

Neuzugang Korf ragt heraus

Leopoldshöhe (fat). Im letzten Spiel der Tischtennis-Verbandsliga gab es für den TuS Bexterhagen bei TuRa Elsen nichts zu holen. Bernd Wüstenbecker / Uli Watermann, Thomas Reinhardt / Jojo Meyer zu Wendischhoff und Arne Guhl / Walter Küster verloren alle drei Doppel. Auch in den Einzeln gab der Tabellenzweite stets das Tempo vor, Uli Watermann und Jojo Meyer zu Wendischhoff konnten nur auf 2:9 abschwächen. Nach den Osterferien steht der TuS vor der Aufgabe, über die Relegation doch noch die Klasse zu halten. Dazu sind zwei Siege in den ersten beiden Relegationsspielen gegen TTC BW Datteln und ASV Wuppertal fast schon Pflicht.

Besser lief es für die TuS-Aktuelle bei der Endrunde der lippischen

Rangliste. Kim Sauerland wurde Vierter, Jojo Meyer zu Wendischhoff Dritter, Bernd Wüstenbecker Zweiter. Neuzugang Jonas Korf, der noch für die TTSG Erder startete, wurde Ranglistensieger.



Ranglistensieger: Jonas Korf (m.) mit Jojo Meyer zu Wendischhoff (l.) und Bernd Wüstenbecker.

Fritsch bleibt Vorsitzender

Oerlinghausen. Stagnierende Mitgliederentwicklung, kleiner Kasensüberschuss und die Wiederwahl des Vorstandes kennzeichnen den Verlauf der Tönsberger Jahreshauptversammlung. Kassierer bleibt Andreas Beermann, Michael Fritsch Vorsitzender. Spielleiter

Martin Fenner verkündete den Klassenerhalt der beiden Teams in der Schach-Verbands- und Kreisliga. Mitte Mai sind noch die beiden Abschlusstermine. Nächster Treff ist am 23. April um 19.30 Uhr im Check In. Thema der Partien ist dann das Damengambit.

Fulland: „Sieht schon grün und saftig aus“

Jahreshauptversammlung: TuS Lipperreihe freut sich auf neuen Kunstrasen. Einweihung Ende April

Oerlinghausen (din). Gut gelaunt waren die Mitglieder des TuS Lipperreihe bei der Jahresversammlung in der Grundschule. Denn auf dem Fußballplatz wird der Kunstrasen erneuert, die Beiträge bleiben trotzdem unverändert und im September wird das Jubiläum gefeiert. Der Sportverein besteht seit 60 Jahren.

„Das vergangene Jahr war stark vom Thema Kunstrasen geprägt“, sagte der Vorsitzende Horst Süvern in seinem Rückblick. In einem wahren Endspurt gelang es dem Verein unter anderem mit Benefizveranstaltungen, den erforderlichen Eigenanteil aufzubringen. „Die Bürgerschaft, zahlreiche Firmen und der Förderverein haben uns stark unterstützt, die Summe zusammenzubekommen.“

Schon vor vier Jahren wurde deutlich, dass der Fußballplatz einen neuen Belag braucht. Doch damals war der Haushalt des Vereins in einem miesen Zustand. Seit die Kasse wieder in Ordnung ist, feilte der Vorstand an einem Finanzierungsmodell. Nach zahlreichen Gesprächen wurde eine Lösung gefunden: Der Verein pachtet das Spielfeld und führt die Baumaßnahme in Eigenregie aus. Dafür gewährt die Stadt einen Investitionszuschuss in Höhe von 100.000 Euro. In einer außerordentlichen Versammlung sprachen sich im November alle 120 anwesenden Mitglieder dafür aus.

Vor kurzem haben nun die Bauarbeiten begonnen. In vier Meter breiten Bahnen wurde der Kunstrasen bereits verklebt. Jetzt müssen noch die Linien markiert werden. „Es sieht schon sehr grün und saftig aus“, stellte der Abteilungsleiter Frank Fulland fest. Am 28. April wollen die Oerlinghauser A-Jugend, die 1. und die 2. Mannschaft den Platz mit ersten Spielen einweihen. Die Kosten liegen unter

den veranschlagten 200.000 Euro, teilte der Vorsitzende Süvern mit. „Wir haben kurz vor Weihnachten mit der Firma verhandelt, da konnten wir noch ein paar Geschenke aushandeln.“ Auch Bürgermeister Dirk Becker war erleichtert. „Es ist nun fast vollbracht, es war eine gemeinsame Anstrengung“, sagte er und dankte dem Verein für die Zusammenarbeit und wertvolle Hinweise. An eine Erhöhung der Beiträge für die 808 Mitglieder wird nicht gedacht. Durch Rücklagen und die Spendenzusagen kann der Eigenanteil bei den Kosten für den Kunstrasen ohne Probleme aufgebracht werden.

Einstimmig wurde Horst Süvern als Vorsitzender wiedergewählt, für die Position der stellvertretenden Kassiererin fand sich jedoch niemand. Die Anwesenden sprachen sich einstimmig dafür aus, auch schon 16-Jährigen ein Stimmrecht bei Mitgliederversammlungen einzuräumen. Diese Regelung entspreche dem Verfahren bei Kommunalwahlen, erläuterte Süvern. Der Vorstand hofft, bei Jugendlichen mehr Interesse für die Belange des Vereins zu wecken.

Am Samstag, 21. September, wird sich der Verein mit zahlreichen Aktionen öffentlich präsentieren, am Abend soll das 60-jährige Bestehen mit einer Rot-Weiß-Nacht gefeiert werden. Als örtliche Koordinatorin von „Smart Country Side“ warb Manuela Outiti für die Teilnahme des Vereins an der Bürgerplattform.

Seit 25 Jahren gehören Petra Eickelmann und Dieter Fritz dem TuS an, Inge Jacobebbinghaus trat vor 50 Jahren bei (alle abwesend). Ebenfalls seit 50 Jahren sind Anita Rauscher und Hans Böhnisch Mitglied des Vereins. Für 30-jährige Tätigkeit als Trainer wurden Brigitte Büscher und Dietbert Eichhorst geehrt.



Jubilare: Der TuS Lipperreihe und der wiedergewählte Vorsitzende Horst Süvern (r.) ehren Brigitte Büscher (v.l.), Anita Rauscher, Dietbert Eichhorst und Hans Böhnisch. FOTO: KNUT DINTER

Weltmeisterliches Flair

Holter Pferdesportfestival: Fabienne Müller-Lütkeimeier kommt zum Turnier des ZRFV. 22 Prüfungen der Klassen E bis S in Springen und Dressur. Nennfelder für guten Zweck

Von Carina Teckentrup

Schloß Holte-Stukenbrock. Es wird spannend. Vom heutigen Donnerstag bis Sonntag findet auf der Reitanlage des Zucht-, Reit- und Fahrvereins (ZRFV) Schloß Holte das Holter Pferdesportfestival statt. Reiter und Pferde werden sich in 22 Prüfungen der Klassen E bis S im Springen und in der Dressur messen. Zum zweiten Mal freuen sich Reiter und Besucher auf hochklassige Prüfungen auf dem großzügigen Außenplatz. Nachdem das Turnier bei seiner Premiere im vergangenen Jahr Reitsportlegende Hans Günter Winkler anlockte, hat sich in diesem Jahr eine international erfolgreiche Dressurreiterin angekündigt. Fabienne Müller-Lütkeimeier nutzte schon am vergangenen Samstag den vom Verein veranstalteten Trainingstag auf dem großen Viereck und brachte ihre siebenjährige Nachwuchshoffnung Delavega mit. Am morgigen Freitag wird die Team-Weltmeisterin von 2014 mit zwei weiteren Pferden – Valencia und Valesco – in der M** und S*-Dressur starten.

Zunächst ist allerdings der Springpferdenachwuchs dran. Der heutige Turniertag wird mit Springpferdeprüfungen der Klassen A bis M* eröffnet, ab dem frühen Nachmittag folgen Youngster-M* und eine Springprüfung der Klasse S*. Heute Abend läuft unter Flutlicht die zweite Wertung des Jahres zum Heinzelmännchen-Cup 2019. Die Firma für Gebäudeservice hat mit dem „Young Riders Amateur Cup“ eine bedeutende Serie im Reitsport geschaffen. Das Finale der besten jungen Reiter findet im September im Rahmen des internationalen Turniers auf dem Paderborner Schützenplatz statt.

Das Besondere bei den Wertungsprüfungen ist, dass ein festgelegter Anteil des Nenngeldes in ein soziales Projekt fließt. Der ZRFV hat sich dafür die „Glückstour der Schornsteinfeger“ ausgesucht. Dieser Verein sammelt mit einer jährlichen Radtour und weiteren Aktionen Spenden für krebskranke und schwerstkranke Kinder. „In den letzten 14 Jahren kamen so sagenhafte zwei Millionen Euro zusammen“, weiß ZRFV-Pressesprecherin Judith Pähler vor der Holte-Menne. Die Holter Reiter hoffen, dass sich auch die Besucher für diese tollen Schornsteinfeger begeistern können und so noch ein paar Euro mehr zusammen kommen (www.gluckstour.de).

Der Freitagvormittag beginnt mit Dressurprüfungen der Klassen M* und M**, danach folgt eine Dressurprüfung der Klasse S und als Höhepunkt am Abend unter Flutlicht eine Dressurkür zur Musik auf S-



Weltmeisterin in Schloß Holte: Fabienne Müller-Lütkeimeier zusammen mit ihrem siebenjährigen Wallach Delavega beim Trainingstag des ZRFV Schloß Holte am vergangenen Samstag. FOTO: CARINA TECKENTRUP

Niveau, die eine ganz besondere Atmosphäre verspricht. Zwischen den beiden S*-Dressuren dürfen sich die Kinder und Jugendlichen der Region in einer E-Dressur präsentieren. Der Samstag steht ganz im

Zeichen der regionalen Tour – morgens A*- und L*-Dressur, danach Stil-A*, L-Springen und eine Stil-springprüfung der Klasse M*. Den sportlichen Abschluss bildet eine Punktespringprüfung der Klasse

M* unter Flutlicht. Danach geht beim ZRFV aber noch lange nicht das Licht aus. Beim gemütlichen Ausklang im Weinzelt sind die Zuschauer und Aktiven eingeladen, noch einige schöne Stunden zu verleihen. Am Sonntagvormittag können die Besucher noch einmal die einheimischen Reiter in Springprüfungen der Klasse A**, Stil-L und einem E-Springen anfeuern. Am Nachmittag wird den Zuschauern Springsport auf hohem Niveau geboten. Mit einem M**-Springen und der Springprüfung der Klasse S* mit Siegereunde wird das Holter Pferdesportfestival sein Ende nehmen.

Der ZRFV, allen voran der 1. Vorsitzende Holger Otto, hofft, dass das Pferdesportfestival annähernd ein so großer Erfolg wird wie bei der Feuerprobe im Vorjahr. Die großzügige Reitsportanlage wurde dafür teilweise noch optimiert. Die Wettkämpfe finden ausschließlich auf dem Allwettersandplatz statt, das Aufwärmen in der geräumigen Reithalle. Somit gibt es auch bei Regenwetter kaum Einschränkungen für die Teilnehmer und auch nicht für alle Reitsportinteressierten, die sich in den Zelten und dem durchweg gepflasterten Zuschauerbereich ein angenehmes Plätzchen suchen können. Der ZRFV freut sich auf jede Menge Besucher und ist mit dem reichhaltigen Angebot seiner Kochlöffelabteilung bestens dafür gewappnet.

Zeiteinteilung

Donnerstag, 11. April

7 Uhr: Springpferdeprüfung Kl. A**.
10 Uhr: Springpferdeprüfung Kl. L.
13 Uhr: Springpferdeprüfung Kl. M*.
14.45 Uhr: Springpr. Kl. M* (6-9jähr.).
18 Uhr: Springpr. Kl. S* (7-9jähr.).
20 Uhr: Springprüfung Kl. L mit St.

Freitag, 12. April

7 Uhr: Dressurprüfung Kl. M*.
11 Uhr: Dressurprüfung Kl. M**.
15.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. S*.
19 Uhr: Dressur-Wettbewerb.
20 Uhr: Dressurprüfung Kl. S* – Kür.

Samstag, 13. April

7 Uhr: Dressurprüfung Kl. A*.
8 Uhr: Dressurprüfung Kl. L* – Tr.
11.45 Uhr: Stilspringprüfung Kl. A*,

Springprüfung Kl. L.
13.45 Uhr: Ranglistenpunkte (RLP) 0-366.
15.15 Uhr: RLP 367 und mehr, Stilspringprüfung Kl. M*.
17 Uhr: RLP 0-612.
18.30 Uhr: RLP 613 und mehr.
20.30 Uhr: Punktespringprüfung Kl. M*.

Sonntag, 14. April

7 Uhr: Springprüfung Kl. A**, Stilspringprüfung Kl. L.
8.45 Uhr: RLP 0 – 101.
10.15 Uhr: RLP 102 und mehr.
12 Uhr: Stilspring-WB.
13 Uhr: Springprüfung Kl. M**.
16 Uhr: Springprüfung Kl. S*.



Vorfreude: Der 1. ZRFV-Vorsitzende Holger Otto (v.l.), der 1. Hallenwart Yanick Kläser, Ralf Heibrok von Glückstour, Schriftführerin Nina Bombeck und Greta Bombeck mit Schulponey Merlin. FOTO: ZRFV

Klassenerhalt perfekt, Metin Kaya verlässt TTSV

Tischtennis: Schloß Holter-Sender Spitzenspieler wechselt nach mehr als 20 Jahren im Verein zum Kreinsnachbarn SV Spexard. Bezirksligist bemüht sich in der Wechselperiode bis Ende Mai um neue Spieler

Schloß Holte-Stukenbrock (fat). Aufatmen nach dem Saisonendspurt. Neben der 1. Herren sicherten sich auch die 2. und 3. Herren den anvisierten Klassenerhalt. Die siegreiche Zweite um Kapitän Jan Kipshagen profitierte von Marienfelds Verzicht auf den Kreisliga-Aufstieg und entging somit der eigentlich nötigen Abstiegsrelegation. Die Drittvertretung um Kapitän Pascal Vorbeck schaffte durch einen 9:1-Kantersieg im letzten Saisonspiel den nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse. Und die Erste? Mit einem Kantersieg in eigener Halle beendeten sie die Saison und machten so den Klassenerhalt in der Tischtennis-Bezirksliga perfekt. 9:2 hieß es für die Schloß Holte-Sender gegen Salzkotten.

Gegen den ersatzgeschwächten Tabellendritten hatten die Holter in kompletter Aufstellung keine allzu großen Mühen. Während Carlos Krieft und Peter Gerkens (3:0) sowie Benjamin Synowski und Ricardo Brechmann (3:1) in den Dop-

peln siegreich waren, mussten sich Metin Kaya und Dennis Henkenjohann mit 0:3 geschlagen geben. Der Vorsprung konnte in der ersten Einzelrunde ohne Niederlage auf 8:1 ausgebaut werden. Kaya (3:1), Krieft (3:1), Gerkens (3:0), Synowski (3:0), Henkenjohann (3:0) und Brechmann (3:1) gaben

nur drei Sätze ab. So richtig spannend wurde es dann das erste und letzte Mal im Duell der Spitzenspieler, in dem Kaya einen 0:2-Rückstand noch ausglich, dann aber doch nach zwei Matchbällen mit 10:12 im Entscheidungssatz unterlag. Den 9:2-Triumph brachte dann Kapitän Carlos Krieft mit

einem 3:1-Erfolg unter Dach und Fach. Bei einer fast ausgeglichenen Bilanz von 21:23-Zählern beendet das Team die Saison letztlich auf dem siebten Platz.

Nach dem positiven Saisonabschluss gab es dann aber gleich eine schlechte Nachricht. Spitzenspieler Metin Kaya, der seit mehr als 20 Jahren im TTSV aktiv ist, verlässt den Verein und wechselt zum Kreinsnachbarn SV Spexard. „Vor allem spielerisch ist das natürlich ein großer Verlust für uns“, erklärt Carlos Krieft. „Metin war in dieser Saison unsere Lebensversicherung für den Klassenerhalt und mit Abstand der beste Spieler im Verein. In Spexard möchte er aber wieder einen neuen Anreiz finden. Dort möchte man mit ihm in der Landesliga oben angreifen. Wir wünschen ihm alles Gute, sagen danke und hoffen, dass er irgendwann wieder den Weg zu uns zurückfindet. Wir werden uns um neue Spieler bemühen und nicht den Kopf in den Sand stecken.“ Die Wechselperiode endet am 31. Mai.



Klassenerhalt geschafft: Das Team des TTSV Schloß Holte-Sende um Ricardo Brechmann (v.l.), Metin Kaya, Dennis Henkenjohann, Peter Gerkens, Benjamin Synowski und Carlos Krieft. FOTO: TTSV SCHLOSS HOLTE-SENDE